

Herbststurm jagt über das Land



Vergänglichkeit

Von Hermann Hesse

Vom Baum des Lebens fällt
Mir Blatt um Blatt,
O taumelbunte Welt,
Wie machst du satt,
Wie machst du satt und müd,
Wie machst du trunken!
Was heut noch glüht,
Ist bald versunken.
Bald klirrt der Wind
Über mein braunes Grab,
Über das kleine Kind
Beugt sich die Mutter herab.
Ihre Augen will ich wiedersehn,
Ihr Blick ist mein Stern,
Alles andre mag gehn und verwehn,
Alles stirbt, alles stirbt gern.
Nur die ewige Mutter bleibt,
Von der wir kamen;
Ihr spielender Finger schreibt
In die flüchtige Luft unsre Namen.

Aus Hermann Hesse: „Trost der Niede“. Erstausgabe bei S. Fischer, Berlin